

Medienmitteilung

Preview: Montag, 14. Februar 2022, 14 Uhr

Konkret! Vier Konzepte.

Fulvio Castiglioni, Clare Goodwin, Dominik Stauch, Lukas Veraguth

19. Februar bis 10. April 2022

Mit:

Fulvio Castiglioni (1947-2020), Zofingen

Clare Goodwin (1973), Zürich

Dominik Stauch (1961), Thun

Lukas Veraguth (1985), Bern

Die Ausstellung *Konkret! Vier Konzepte.* zeigt die verschiedenartigen Herangehensweisen in der Konkreten Kunst. Aber was ist Konkrete Kunst? Wie hat sie sich seit ihrer Entstehung in den 30er Jahren und ihrer Blüte in den 50er Jahren entwickelt? Wie gehen junge Künstler*innen der Gegenwart mit konstruktiv-konkreter Kunst um?

Ausgangspunkt der Ausstellung sind Werke des letzten Jahr verstorbenen Zofinger Künstlers Fulvio Castiglioni (1947-2020), der mit seinem künstlerischen und grafischen Werk prägend für die Region war. So sind zahlreiche Kunst am Bau Werke in Zofingen und Umgebung von Castiglioni gestaltet worden. Anhand seiner Arbeiten von z.T. vor 40 Jahren können schöne Vergleiche zum heutigen Umgang mit geometrischen Formen gezogen werden. Beschäftigen sich heutige Künstler*innen mit anderen Fragestellungen als früher?

Die Arbeiten Castiglionis werden zeitgenössischen Positionen gegenübergestellt, die sich ebenfalls mit dem Gebrauch von einfachen oder komplexen geometrischen Formen auseinandersetzen. Clare Goodwin (1973, Zürich), Dominik Stauch (1961, Thun) und Lukas Veraguth (1981, Bern) zeigen Werke, die in den letzten Jahren entstanden sind und gehen mit Castiglionis Kunst einen Dialog ein.

Kontakt: Eva Bigler, eva.bigler@kunsthauszofingen.ch, 078 743 35 16

Hat Fulvio Castiglioni vorwiegend auf Holz und Papier gearbeitet, geht Lukas Veraguth das konkrete Thema mit geometrischen Lichtskulpturen aus Neonröhren und Netztuch und einer ortsspezifischen Fensterinstallation an. Dominik Stauch zeigt im grossen Ballsaal seine neuste Videoarbeit in einer raumfüllenden Projektion und lässt Farbe, Form, Bewegung und Sound zu einem Gesamtkunstwerk verschmelzen. Clare Goodwin zeigt ausgewählte Keramikarbeiten, wovon viele 2021 im Hinblick auf die Ausstellung in Zofingen entstanden sind. Trotz vieler Gemeinsamkeiten im Gebrauch von einfachen oder komplexen geometrischen Formen stehen die vier Positionen für sich alleine, denn sie zeigen eine komplett unterschiedliche Herangehensweise in der Materialität. Die einzelnen Kunstwerke kommunizieren miteinander, es gibt aber keine Verwechslungen in der Autorenschaft.

Fulvio Castiglioni arbeitete an der Grenze zwischen Kunst und Grafik, respektive Kunst und Design. Castiglionis Kunst geht von Acrylarbeiten auf Holz über Zeichnungen, Druckgrafiken, Objekten und Schmuck bis hin zu Möbeln und Gebrauchsgegenständen und es wird ein «Best of» von Werken aus verschiedensten Entstehungsphasen gezeigt.

Die britisch-schweizerische Künstlerin **Clare Goodwin** arbeitet auf Papier, malt auf Leinwand und macht auch immer wieder mit grossformatigen Wandmalereien auf sich aufmerksam, die direkt im Raum entstehen. Von ihr zeigt das Kunsthaus Zofingen Keramiken mit einer sehr eigenen konkreten und unverwechselbaren Formensprache. Ihre Arbeiten bestechen durch die stimmige Farbgebung und die speziellen Formen. Mit der Ausführung in Keramik überträgt Goodwin ein altes Handwerk in zeitgenössisches Kunstschaffen mit einem unverwechselbaren Stil.

Dominik Stauch ist mit einer grossen Videoprojektion im oberen Stock im Saal präsent. Im Video «Stand By (Requiem)», einem Auszug aus einer Arbeit aus dem Jahr 2020, spielt der Künstler mit Kreisen in verschiedenen Grössen und Farben und lässt sie sich passend zur Musik bewegen. Die sechs unterschiedlichen Farben sind jeweils einem Ton zugeteilt, so entsteht ein harmonisches Ganzes – Musik, Form und Farbe erleben eine Einheit. Die raumfüllende Projektion gibt dem altherwürdigen Kronleuchtersaal ein komplett verändertes Ambiente und tritt in einen Dialog mit den Lichtobjekten von **Lukas Veraguth**. Neben diesen Werken aus farbigen Neonröhren ist der Berner Künstler Veraguth mit weiteren Lichtinstallationen im ganzen Haus präsent. Die im Erdgeschoss installierte Lichtskulptur erstrahlt Tag und Nacht in farbigem Licht und ist durch die grossen Bogenfenster einsehbar. Auch eine Videoskulptur von Dominik Stauch, wird von aussen her über die grossen Bogenfenster Passantinnen und Passanten einen Einblick in die Ausstellung geben und macht Lust, die Ausstellung zu besuchen. Eine weitere

Kontakt: Eva Bigler, eva.bigler@kunsthauszofingen.ch, 078 743 35 16

ortspezifische Arbeit an einem der Rundbogenfenster im Erdgeschoss verbindet den Innen- mit dem Aussenraum.

In ihrer ersten für das Kunsthaus Zofingen konzipierten und kuratierten Ausstellung legt die Künstlerische Leiterin Eva Bigler Wert darauf, dieses wichtige Thema der Gegenwartskunst mit den vier Künstler*innen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise mit der konkreten Formensprache auseinandersetzen, anschaulich und verständlich zu präsentieren. Eine klare Linienführung, eine ruhige Präsentation der Kunstwerke und eine zugängliche Besucherführung sowie die gut formulierten Saaltexte erlauben eine kunsthistorische Einordnung, sind aber auch für Laien zugänglich.

November 2021 / Eva Bigler

Anlässe:

Vernissage: Samstag, 19. Februar, 16 Uhr

Öffentliche Führung: Sonntag, 27. Februar, 14 Uhr

Anmeldung erwünscht: vermittlung@kunsthauszofingen.ch

Rundgang mit Lukas Veraguth: Donnerstag, 10. März, 18 Uhr

Lukas Veraguth und Eva Bigler (Künstlerische Leitung) führen durch die Ausstellung

Religion und Kunst im Gespräch: Sonntag, 27. März, 14 Uhr

Rundgang durch die Ausstellung mit Vikarin Tanja Manz (Reformierte Kirche Zofingen) und Eva Bigler (Künstlerische Leitung)

Podiumsgespräch: Donnerstag, 31. März, 18 Uhr

Clare Goodwin und Dominik Stauch im Gespräch mit Sabine Schaschl, Direktorin und leitende Kuratorin des Museums Haus Konstruktiv in Zürich.

Finissage: Sonntag, 10. April, 15.30 Uhr

Bildmaterial gemäss Legende

Kurzbiografie Fulvio Castiglioni

Fulvio Castiglioni wurde 1947 in Mategna, Italien, geboren. Er lebte und arbeitete ab 1972 in Zofingen und war hier als Grafiker und Künstler tätig. Er gestaltete in und um Zofingen diverse Kunst am Bau Projekte oder entwarf die Signaletik oder Farbkonzepte für öffentliche Gebäude in der Region. Castiglioni hatte ein Atelier in Zofingen und eines in Oggebbio (IT), am Lago Maggiore. Er hatte mehrere Ausstellungen in Galerien und Kunsträumen in und um Zofingen sowie in Cannobio.

Fulvio Castiglioni arbeitet mit einfachen Formen und Farben und erschuf dadurch abstrakte Bildräume. Mit Rechtecken, Quadraten oder Kreisen entstanden Werke auf Leinwand, Papier, Karton, Holz. Fulvio Castiglioni verstarb 2020. Er hinterlässt ein vielfältiges Werk an Gemälden, Grafiken, Zeichnungen und Objekten in konkreter Formensprache.

Kurzbiografie Clare Goodwin

Clare Goodwin *1973 Birmingham UK
Lebt in Zürich seit 2001

Ausbildung

1996 – 98 Royal College of Art London – MA Painting
1993 – 96 Winchester School of Art – BA Painting

Einzelausstellungen

2022 ECK, Aarau
2022 MultipleArt, Zürich
2020 Didn't I Tell You, I Think I Did, Lullin+Ferrari Gallery, Zürich
2020 Sottovoce, Haus der Kunst St Josef, Solothurn
2019 Wallpainting, Last Tango, Zürich
2017 Whispering Widows, Lullin+Ferrari Galerie, Zürich
2016 Constructive Nostalgia, Centre PasquArt, Biel
2014 Broken Parallels, Karin Sachs Galerie, München
2014 Bradford Jolly, Christinger De Mayo Galerie, Zürich
2013 Unforced Errors, CGP London
2012 Kunsthalle Winterthur (mit Conrad Ventur und Mircea Nicolae)

Gruppenausstellungen (Auswahl)

2022 Kunsthaus Zofingen
2021 Art as Connection Aargauer Kunsthaus
2021 Corona Call Vistarte, Zürich/Locarno
2020 Le Grand Bleu, Lullin+Ferrari Galerie, Zürich
2020 No Condition is Permanent, Lullin+Ferrari Galerie, Zürich
2020 Kaléidoscope, Perspektiven auf 30 Jahre Sammlung, Centre PasquArt
2019 DisOrder, Nadja Brykina Gallery, Moskau
2019 Concrete Present, Haus Konstruktiv, Zürich
2019 Correspondance, Lullin+Ferrari Galerie, Zürich
2018 A Line is a dot that went for a walk, Tart Gallery, Zürich

Kontakt: Eva Bigler, eva.bigler@kunsthauszofingen.ch, 078 743 35 16

2018 With Other Eyes: *10 Years Lullin + Ferrari* Gallery Zürich
2018 Some Islands, Coleman Project Space, London
2016 In-Between | Calendar, Lullin+Ferrari Galerie, Zürich
2016 To Sophie, Sonia, Elsa, Hannah, Häusler Contemporary, Zürich
2015 Museum of the Unwanted, Kunstmuseum Olten
2015 Distressed Geometry, Kunstraum Baden
2012 X Malerei in Zürich, Helmhaus, Zürich

Stipendien und Preise

2020 Werkbeitrag Pro-Helvetia
2020 Corona Beitrag, Stadt Zürich
2016 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich
2016 Kunst am Bau /Kanton Zürich
2012 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich
2011 Werkbeitrag, Kanton Zürich
2010 Eidgenössischer Preis für Bildende Kunst - Swiss Art Award
2010 Cahier d'Artiste - Pro-Helvetia
2009 Eidgenössischer Preis für Bildende Kunst - Swiss Art Award
2009 Werkbeitrag, Kanton Zürich
2006 Werkbeitrag, Kanton Zürich
2006-07 Stiftung Binz39, Zurich

Website: www.clare-goodwin.ch

Kurzbiografie

Dominik Stauch

Geboren 1962 in London. Verbrachte den grössten Teil seiner Kindheit in London, Cleveland Ohio/USA und Kairo
Lebt und arbeitet in Thun
1980–84 Ausbildung zum Grafiker in Bern
1984–87 Studium an der Hochschule der Künste Berlin

Stipendien und Preise

2018/19 Werk-Buch / Oeuvre d'artiste 2019 / Kanton Bern
2008 Atelierstipendium Berlin / Stadt Thun
Anerkennungsbeitrag der UBS Kulturstiftung, Zürich
2007 Anerkennungspreis der Stiftung für Graphische Kunst in der Schweiz
2005 Preis für Bildende Kunst der Stadt Thun
2001 Aeschlimann Corti Stipendium der Bernischen Kunstgesellschaft

Website: www.stau.ch

Kurzbiografie Lukas Veraguth

1985 geboren in Burgdorf (CH)
2006 - 2007 Propädeutikum, Hochschule der Künste Bern (HKB)
2007 - 2010 Bachelor Vermittlung in Kunst und Design, HKB Bern
2009 Gasthörer, Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
2011-2014 Master Art Education, HKB Bern

lebt und arbeitet in Bern

Einzelausstellungen

2021 «senkrecht um 180° gedreht», MOKKA-RUBIN, Olten
«Light as a Feather», Nomadic Art Projects, Olten
«nicht dimmbar», Hebel_121, Basel
2020 «Lukas Veraguth - Lichtskulpturen», Kulturnacht 2020, Museum Franz Gertsch, Burgdorf
2019 «Verfärbt» Stadtfest Brugg, Kunstadapter, Brugg
«F wie Fenster, Fassade, Fachwerk» 9a am Stauffacherplatz, Bern
2018 «Äs git nüt, wos nid git», TEDxBern, Dampfzentrale Bern
2017 «Licht - Kunst», Kulturnacht 2017, Museum Franz Gertsch, Burgdorf
«OVRA presenting Lukas Veraguth», OVRA-Achives, SCOPE Basel
2016 «Lukas Veraguth, Licht - Kunst», Kulturnacht 2016, Museum Franz Gertsch, Burgdorf
«Lukas Veraguth, 16'120-16'122», Gepäckausgabe, Güterschuppen Glarus
«Dioramen - Paludarien», Fänschter 15ab, Bern
2015 «Braucht es Farbe?», Kunstraum Aarau

Gruppenausstellungen

2020 «Les jours des éphémères», Festival für ephemere Kunst, MOKKA-RUBIN, Olten
«A5 @ Mokka Rubin», MOKKA-RUBIN, Olten
«Jac's Pop-Up», Becanto, Bern
2019 «Salzwerk», Salzhaus, Brugg
«Wo die Milane kreisen», Porte Bleue, Ganterschwil
«Kettenreaktion 2019», Campus-Attisholz, Solothurn
2018 «Collisions», Bangioggio / Lust auf Zeit, Zürich
2017 «Jungkunst», Halle 53, Winterthur
«Offline», up & coming, Zürich
«Cantonale Berne Jura», La Nef, Le Noirmont
«Jetzt Kunst N°5», Freibad Marzili, Bern
2016 «Cantonale Berne Jura-Wie Tag und Nacht», Kunstmuseum Thun
«Les jours des éphémères», Festival für ephemere Kunst, Alpines Museum der Schweiz, Bern
«Kettenreaktion 2016», ehemalige Cellulose-Fabrik, Attisholz-Areal, Solothurn
2015 «Auswahl 15», Aargauer Kunsthaus, Aarau
«Cantonale Berne Jura», CentrePasquArt, Biel / Bienne
«Cantonale Berne Jura», Kunstmuseum Thun
«Living Memory Transmission», Papierfabrik Zwingen
«Bureau 14c», gleis eis, Bern

Website: lukasveraguth.com

Kurzporträt Kunsthaus Zofingen

Das Kunsthaus Zofingen zeigt in jährlich vier bis fünf Wechselausstellungen zukunftsorientierte Bildende Kunst. Die Trägerschaft ist als Verein organisiert und existiert seit 1983. Die hohe Qualität der Ausstellungen strahlt weit über den Aargau hinaus. Die Auseinandersetzung mit kulturellen Fragen und damit auch mit Visueller Kunst ist für eine Gesellschaft ebenso wichtig wie eine funktionierende Infrastruktur im öffentlichen Leben. Kunst fordert den Betrachter heraus und trägt so zur Persönlichkeitsentwicklung bei. Kunst ist ein Spiegel der Gesellschaft. Sie prägt das Bild, das wir von uns als Menschen und unserer Kultur haben. Zofingen kann seinen Einwohner*innen und Gästen diese Auseinandersetzung im Kunsthaus Zofingen bieten.

Ausrichtung

Das Kunsthaus Zofingen etabliert sich zum Sprungbrett für junge, vielversprechende Künstlerinnen und Künstler und fokussiert seine Ausrichtung auf den installativen Bereich und Performances, vergisst dabei aber seine Verantwortung gegenüber der städtischen Sammlung nicht. Programmation und Künstlerbetreuung erfolgen durch die Künstlerische Leitung mit einem feinen Gespür für künftige Trends. Dank Kontakten zur Kunstwelt kann sie diese Zielgruppe ins Haus holen. Das Kunsthaus Zofingen orientiert sich am Kulturverständnis der jüngeren Generation; es fördert und unterstützt den Nachwuchs und leistet besondere Programmarbeit für Jugendliche und Heranwachsende. Die Auswahl der Kunstschaffenden ist einer der wichtigsten Punkte in der Programmation: Neues Kunstverständnis mit Videos, Events und Action, orientiert an der jüngeren Generation. Das sehr hohe Ausstellungsniveau ist dank grossem Engagement seitens der künstlerischen Leiterin, aber auch des Vereinsvorstandes und der freiwilligen Aufbauhelfer*innen sowie des Aufsichtspersonals möglich. Die erfreulichen und stetig steigenden Besucherzahlen reflektieren das zunehmende Interesse an den vielfältigen Ausstellungen. Der Nachwuchs wird mit «Kultur macht Schule» gezielt in die Ausstellungen geholt und mit einem «Fokus» bedient. Vermittlung von Kindergarten bis Sekundarstufe II. Umgang mit innovativen und experimentellen Formen von Kunst und Kultur, trotzdem soll die Tradition einen Stellenwert im Jahresprogramm behalten. Werke aus der Sammlung werden in speziellen Formaten und zeitgemäss in das Ausstellungskonzept integriert. Alt und Neu verbinden sich.

Zu jeder Ausstellung wird eine Vernissage, ein Künstler*innengespräch und eine Finissage neben den regulären Öffnungszeiten angeboten. Der Eintritt ins Kunsthaus Zofingen ist frei. Wir freuen uns, wenn die Besucher*innen unsere Kollektenkasse zum Tönen bringen. Eine öffentliche Führung am zweiten Sonntag nach Vernissage und das Angebot „Kunst am Mittag“ für die städtischen Angestellten werden ebenfalls kostenlos angeboten.